

Arbeit & Beruf

Bildung & Wissenschaft

Frankfurt Aktuell

Frankfurt für mich

Presse

Freizeit

Gastronomie & Einkaufen

Gesundheit

Im Grünen

Planen, Bauen & Wohnen

Sicherheit & Sauberkeit

Soziales & Gesellschaft

Sport

Stadtportrait

Stadtteile

Umwelt

Veranstaltungen

Verkehr

09.12.2009

'Private Energiewende spart 50.000 Kilowattstunden Strom'

1000 Energiesparlampen für den Klimaschutz: Bürger stehen Schlange für Glühbirnentausch

(pia) Mehr als 500 Frankfurterinnen und Frankfurter haben sich am Mittwochnachmittag von ihren alten Glühbirnen getrennt, um auf eine klimafreundliche Beleuchtung umzustellen. Bei der Tauschaktion auf dem Weihnachtsmarkt haben Umweltdezernentin Manuela Rottmann und das Energiesparteam der Stadt eintausend Energiesparlampen der Firma Megaman ausgegeben. Wer seine alten Glühbirnen zum Infostand brachte, bekam dafür bis zu drei effiziente Sparlampen, die fast aussehen wie Glühbirnen, eine freundliche Lichtfarbe haben und nicht zu Bruch gehen können.

Umweltdezernentin: 'Setzen sie sich eigene Klima-Ziele!'

Die ersten Energiesparer kamen schon um 14 Uhr an den Stand unweit des Liebfrauenbergs. Als die Tauschaktion um 15 Uhr begann, standen die Menschen in zwei jeweils hundert Meter langen Schlangen. Viele Bürger nutzten die Aktion, um all ihre Glühbirnen loszuwerden – ganze Plastiktüten und Jutebeutel voll. Dabei kamen auch manche Museumsschätze ans Licht, etwa Birnen aus der Nachkriegszeit in Originalverpackung oder gigantische Reflektorlampen aus den Siebzigern. Bereits gegen 16.15 Uhr waren die tausend Energiesparlampen vergriffen. Umweltdezernentin Manuela Rottmann hat sich bei den Bürgern bedankt, die mitgemacht haben. Und sie gebeten, auch in der Familie, im Freundeskreis und bei Kollegen für praktischen Klimaschutz zu werben: "Wir wissen alle, dass wir nicht so weitermachen können wie bisher. Setzen Sie sich fürs neue Jahr eigene Klima-Ziele. Warten Sie nicht auf Beschlüsse in Kopenhagen, sondern werden Sie selbst Teil der weltweiten Bewegung."

Birne raus - Sparlampe rein

Glühbirne raus, Energiesparlampe rein - das ist die einfachste Art, Strom zu sparen und das Klima zu schützen. Glühbirnen sind nämlich wahre Stromfresser, da sie nur fünf Prozent der eingesetzten Energie in Licht umwandeln. "Mit den tausend Energiesparlampen sparen die Frankfurter Haushalte rund 50.000 Kilowattstunden Strom. Das entspricht dem jährlichen Stromverbrauch von 15 Vier-Personen Haushalten", sagte Manuela Rottmann. Das Klima werde dadurch langfristig um tausende Tonnen CO2 entlastet. Ein bedeutender Beitrag für den lokalen Klimaschutz. Weitere Informationen unter www.frankfurt-spart-strom.de.

SUCHE



- [Erweiterte Suche](#)
- [Frankfurt von A-Z](#)
- [Sitemap](#)
- [Branchenkompass](#)

KONTAKT

- [Presse- und Informationsamt](#)